

4.7.2022

An den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Michael Hesse

## **Haushaltsantrag 2023: Energiekarawane**

---

Der Magistrat wird zur Durchführung einer systematischen Sanierungsoffensive in Bestandsquartieren in Form von sogenannten „Energiekarawanen“ beauftragt.

Im Jahr 2023 sollen möglichst drei solche Kampagnen für eine aufsuchende Energieberatung in unterschiedlichen Quartieren stattfinden. Hierfür sind im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 50.000 € vorzuhalten.

Der Magistrat wird gebeten, im Bau- und Umweltausschuss regelmäßig über den Stand der Planung und die Ergebnisse der Kampagne zu berichten.

### **Begründung**

Zur Erreichung der Klimaziele sowohl des Bundes als auch der Stadt muss die Sanierungsquote von Bestandsimmobilien deutlich gesteigert werden. Das Konzept der „Energiekarawane“ hat bereits in über 100 Kommunen bewiesen, dass mit einer aufsuchenden Energieberatung genau das erreicht werden kann (Datenquellen siehe Anlagen):

- Von 400 angesprochenen Haushalten nehmen im Durchschnitt 100 das Angebot einer kostenfreien Erstberatung zur energetischen Sanierung an.
- Durchschnittlich 60 dieser Beratungen führen zu Sanierungsmaßnahmen.
- D.h. die **Sanierungsquote** in den jeweiligen Quartieren erhöht sich sprunghaft auf **15%**.

Die Kommune nimmt dabei vor allem eine koordinierende Rolle ein und kann auf die Erfahrungen und Vorlagen des fesa e.V. sowie des Klima-Bündnis e.V., in dem die Stadt Königstein im Taunus bereits seit dem 5.12.2008 Mitglied ist, zurückgreifen.

In einem ersten Schritt kontaktiert die Kommune alle Eigentümer\*innen im gewählten Kampagnengebiet. Widersprechen diese nicht explizit einer Kontaktaufnahme, meldet sich nach Ablauf einer Frist ein\*e Energieberater\*in zur Terminfindung. Die anschließende kostenfreie Beratung der Immobilieneigentümer\*innen erfolgt durch speziell vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) zugelassene Energieberater\*innen. Dies gewährleistet sowohl die fachliche Qualität der Beratung als auch den Übergang zu einer förderfähigen Sanierung.

Die teilnehmenden Energieberater\*innen erhalten für die Erstberatung von der Kommune einen Unkostenbeitrag in der Größenordnung von etwa 60 €.

Erfahrungsgemäß belaufen sich die Gesamtkosten einer Kampagne mit einem Zielgebiet von 400 Immobilien auf rund 13.000 €. Für die Unterstützung bei der ersten Umsetzung und die dauerhafte Beratung durch fesa und Klima-Bündnis müssen zudem rund 10.000 € eingeplant werden. (3 x 13.000 € je Karawane + 10.000 € Beratungskosten = ca. 50.000 €)

Legt man die Kosten einer einzelnen Kampagne auf die daraus resultierenden durchschnittlichen THG-Einsparungen (THG=**Treibhausgas-Minderungsquote** oder **Treibhausgas-Einsparung**) eines Jahres um, kostet jede eingesparte Tonne lediglich 52 €. Bezieht man die Einsparungen eines

## **Klimaliste Königstein, Klimaliste Hessen e.V.**

Cordula Jacobowsky

Milcheshohl 27 61462 Königstein im Taunus Telefon 06174 – 249  
18 12, Fax 249 18 13 Mobil 0179 – 78 45 148



üblichen Investitionszeitraums von 20 Jahren mit ein, sinkt der Preis für eine Tonne THG-Ersparnis auf 2,60 €

### **Vorteile der Energiekarawane:**

- Vielfach erprobtes, wirkungsvolles und kostengünstiges Werkzeug zur Steigerung der Sanierungsquote
- Persönliche Ansprache reduziert Berührungsängste: Für 82% der Bürger\*innen ist es die erste Energieberatung überhaupt
- Umkehr der bisherigen Haltung: Energieberatung wird gebracht und muss nicht abgeholt werden. 95% der Bürger\*innen begrüßen dieses Angebot ihrer Kommunen.
- Beratung bequem zu Hause: Die Beratung erfolgt direkt am Objekt durch erfahrene Experten/-innen, ist zielgenau und auf Wunsch detailliert.
- Bewusstsein und Motivation steigern: Energie und Klimaschutz wird zum Stadt(teil)gespräch
- Investitionen werden ausgelöst: Jeder Euro Projektmittel generiert 100€ Investitionen in Sanierungen, die größtenteils in der Region verbleiben.

### **Anlagen**

Anlage 1: Übersichtspapier zur Energiekarawane fesa / Klima-Bündnis

Anlage 2: Die Kampagne: Energiekarawane



## Übersichtspapier zur Energiekarawane fesa / Klima-Bündnis (Juni 2022)

Zweck: Die praktische Umsetzung von kommunalem Klimaschutz im wichtigen Handlungsfeld energetische Sanierung des privaten Gebäudebestands.

Anspruch: Durch den „Mechanismus“ Energiekarawane (Aufsuchende Energieberatung im eigentlichen Wortsinn) gelingt es auch den weitaus größeren „passiven“ Teil der Zielgruppe (die nicht „Sowieso-Interessierten“) zu erreichen.

Art der Beratung: Durch neutrale qualifizierte Energieberater\*innen wird vor Ort eine gebäudeindividuelle Impulsberatung durchgeführt in deren Rahmen alle relevanten Themen (Gebäudehülle, Wärmeversorgung inkl. Anschluss an ein Wärmenetz, Einsatz erneuerbarer Energie inkl. PV) behandelt werden. Die Beratung dient dazu Möglichkeiten aufzuzeigen, die nächsten Schritte der Eigentümer\*innen zu priorisieren und Finanzierungslösungen (Fördermittel des Bundes, der Länder und der Kommunen) zu benennen.

Durchschnittlich kommt es je Quartier mit 400 Gebäuden zu 100 Initialberatungen die wiederum bei 60 Gebäuden zu Sanierungsmaßnahmen führen. (Das sind Durchschnittsergebnisse aus 85 Energiekarawanen in 64 Kommunen jeder Größe im Bereich der Metropolregion Rhein-Neckar, 68 Kampagnen konnten bzgl. der Umsetzungsergebnisse evaluiert werden.)

THG-Minderungszahlen je Kampagne / Quartier (wie offiziell zu Ende der Bundesfördermittelzeit 2015 an das BMU / NKI übermittelt) basierend auf der Evaluierung und einer nachfolgenden „konservativen“ Abschätzung der realen Effekte je Gebäude:

- Einsparungen von ca. 250 t THG-Emissionen pro Jahr
- Vermiedene Emissionen entsprechen 90.000l Heizöl- oder 90.000m<sup>3</sup> Erdgasverbrauch
- Einsparungen von ca. 50% der THG-Emissionen pro Gebäude (von ca. 7 t pro Jahr auf ca. 3,5 t)
- Sanierungsrate von bis zu 15%

Eine wissenschaftliche Untersuchung (Masterarbeit zum „Energiehaus Emmendingen“ UNI Freiburg) aus neuerer Zeit geht von bis zu dreifach höheren Effekten aus, allerdings nur in Verbindung mit einem zusätzlichen kommunalen Förderprogramm für weitergehende Konzepte (ISFP „BAFA-Vor-Ort-Beratung“) oder konkrete investive Maßnahmen (bspw. Zusatzförderungen für die KFW-Einzelmaßnahmen oder KFW-Effizienzhaus). Hier diente die aufsuchende Energieberatungskampagne Energiekarawane dezidiert als Mechanismus das kommunale Förderprogramm zur energetischen Gebäudesanierung zu den Bürger\*innen zu transportieren. Diesen Ansatz verfolgt ebenso die Stadt Freiburg (dort läuft zur Zeit die vierte Kampagne, weitere sind in der Planung) zur Umsetzung des novellierten Klimaschutzkonzeptes seit 2019, hier werden durch die Energiekarawane Themen wie die Energieberatungen der Verbraucherzentrale und die kommunalen Sonderförderprogramme zu investiven Maßnahmen einschließlich PV beworben. Darüber hinaus beginnen die Kooperationspartner ab 2022 die Arbeit mit und für die Stadt Aachen wo ebenfalls ein vergleichbarer Ansatz in großem Stil in die Umsetzung gehen soll.

# DIE ENERGIEKARAWANE

WIE ES KOMMUNEN GELINGT, BÜRGER FÜR DIE ENERGETISCHE  
MODERNISIERUNG ZU MOTIVIEREN



Klima-Bündnis



## Die Kampagne: Energiekarawane

Frankfurt a. M. / Freiburg i. B., 06.05.2020

Wie es Kommunen gelingt, Bürger für die energetische Modernisierung zu motivieren – eine Kooperation des fesa und Klima-Bündnis für eine europäische Reichweite der Kampagne Energiekarawane.



### HINTERGRUND

Dringend nötig: Bearbeitung des Themas energetische Gebäudesanierung, dem wichtigsten kommunalen Handlungsfeld im Bereich Klimaschutz (Steigerung der Sanierungsrate!).

Großes energetisches Reduktionspotenzial bei Bestandsgebäuden. Zielgruppe sind Besitze von Immobilien der Baujahre bis zur 2. Wärmeschutzverordnung (1984).

Städte und Gemeinden haben den unmittelbaren Kontakt zu privaten Gebäudeeigentümern.

### MERKMALE UND VORGEHENSWEISE ENERGIEKARAWANE: BERATUNG EINMAL ANDERS

- **Die Kampagne mit standardisiertem Ablauf** wird durchgeführt auf der Grundlage **bereits vorgefertigter Arbeitsmaterialien / Umsetzungspakete**.
- **Aufsuchende Energieberatung** ist die Umkehr der bisherigen Haltung: Energieberatung wird zu Bürger\*innen gebracht (nach Absagefrist werden alle Immobilienbesitzer zur möglichen Terminvereinbarung direkt von den Energieberatern kontaktiert).
- **Kommunale Aktion:** Ansprechen der Hauseigentümer\*innen durch Bürgermeister, das Vorgehen wird durch personalisierten Brief angekündigt.
- **Kostenfreie Initialberatung** direkt am Objekt durch neutrale und qualifizierte Energieberater (von der Kommune ausgewählte und beauftragte Energieeffizienzexperten - BAFA), die zu allen gebäuderelevanten Themenbereichen beraten.
- **Quartiersansatz** (ca. 400 Haushalte / Eigentümer): Energieeffizienz wird zum Orts- / Stadt(teil)gespräch.
- Aufgrund des gewählten Quartiersansatzes ist das **Konzept von Kommunen jeder Größe anwendbar**.

Ziel: Aufklärung / Informationsvermittlung, damit bei Immobilienbesitzer\*innen Bewusstsein und Motivation steigen, eine energetische Sanierung umzusetzen.

## ERGEBNISSE

Mehr als 100 Kommunen bundesweit haben bisher das Konzept erfolgreich genutzt (darunter Kommunen mit mehr als 300.000 Einwohnern, aber auch mit weniger als 3000 EW).

**25% Beratungsquote** (Durchschnittswert aus 85 Kampagnen in 64 Kommunen) bedeutet: 100 durchgeführte Energieberatungen im Quartier mit 400 Immobilien.

**Evaluationsergebnisse** von 50 Energiekarawanen 2011-2013: Die Energiekarawane führt zu **Umsetzungen** (Umsetzungsquote von 60% in Themenbereichen wie Gebäudehülle, Gebäudetechnik / Wärmeherzeugung, Stromerzeugung wie Photovoltaik oder Blockheizkraftwerk).

**Aufklärungsanspruch** wird erfüllt: Für 82% der Bürger\*innen die erste Energieberatung überhaupt.

Bestätigung des **kommunalen Ansatzes**: 95% der Bürger\*innen begrüßen das Angebot ihrer Kommunen.

Umsetzungen bedeuten eine **Steigerung der Sanierungsrate** und damit die **Minderung** der kommunalen **Treibhausgasemissionen**.

**Investitionen werden ausgelöst**: Energiekarawane bringt dem lokalen / regionalen Handwerk Aufträge.

## ERKENNTNISSE UND FAZIT

Durch diese Kampagne **ist es gelungen**, den bisher **nicht erreichten Teil der Zielgruppe zu gewinnen!**

**Kommunen werden wichtige Klimaschutzakteure**: Die Energiekarawane bringt kommunalen Klimaschutz vom Anspruch (Konzept) in die nachhaltige / kontinuierliche Praxis (Umsetzung).

## KONTAKTE

**Brice Mertz**

Projektleiter, fesa e. V.

+49 761 407361 | [mertz@fesa.de](mailto:mertz@fesa.de)

**Jan Schwarz**

Projektleiter, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -19 | [j.schwarz@klimabuendnis.org](mailto:j.schwarz@klimabuendnis.org)